

Sehr geehrte GNS-Kunden,

aus gegebenem Anlass und aufgrund der allgemein zunehmenden Brisanz des Themas, möchten wir Sie heute über „**E-Mail-Backup/-Archivierung/-Verfügbarkeit**“ in Bezug auf die Microsoft-Plattform „**Exchange/Outlook**“ informieren. In folgende Unterthemen haben wir unseren Newsletter gegliedert:

- **Warum das E-Mail-System Chef-Sache ist** (S.1)
- **Backup der E-Mails und des Systems** (>S.2)
- **Hilfe zur Selbsthilfe - Sicherung mit PST-Dateien** (>S.2)
- **Hochverfügbarkeit mit Microsoft Hosted Exchange Services** (>S.2)
- **Rechtskonforme E-Mail-Archivierung mit REDDOXX** (>S.3)



Wir hoffen, dass Ihnen diese Informationen und die enthaltenen Links hilfreich sind und stehen Ihnen für Fragen o. ä. jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr GNS-Team

Warum das E-Mail-System Chef-Sache ist

Wenn ein Unternehmer gefragt wird „welches sind ihre geschäftskritischen Anwendungen und Daten“ werden meistens nur die branchenspezifischen Klassiker, wie die *Finanzbuchhaltung*, das *Warenwirtschaftssystem*, der *Online-Shop* etc., genannt. Eine Anwendung, die aber nahezu überall und brancheübergreifend mittlerweile den Status „geschäftskritisch“ (d. h. bei Ausfall drohen Verluste oder gar der Stillstand von Geschäftsprozessen) erlangt hat, wird dabei aber oft noch vergessen: Das *E-Mail-System*!



Ein weiterer Grund, warum das Thema „E-Mail“ auf jeden Fall die Aufmerksamkeit des Managements haben sollte, ist das Gesetz „Grundsätze zum **Datenzugriff** und zur **Prüfbarkeit digitaler Unterlagen** - kurz **GDPdU**“. Demnach gelten für E-Mails mit geschäftsrelevantem Inhalt seit 2002 die gleichen Archivierungsaufgaben, wie für andere Steuerunterlagen. | [>>Mehr zu GDPdU](#)

Je nachdem wie wichtig das Thema E-Mail vom Management eingestuft wird, muss es in die IT-Sicherheitsstrategie einbezogen werden. Idealerweise sollte als Teil der Sicherheitsstrategie ein Notfallplan erstellt werden, der dann folgende Schlagworte und Fragestellungen enthält:

- *Business Continuity* - *Wie können Geschäftsprozesse trotz Systemausfall aufrecht erhalten werden?*
- *Desaster-Recovery* - *Welche Ausfallzeiten sind verschmerzbar und wie kann das System entsprechend wieder hergestellt werden?*
- *Compliance* - *Werden die rechtlichen Bestimmungen (GDPdU, KonTraG, Basel II u. a. m.) eingehalten?*

Übrigens: In unserem Geschäftsfeld **IT-Beratung** ([>>mehr](#)) unterstützen wir Sie beim Thema IT-Sicherheit, von der Konzeption und Strategie-Entwicklung bis zum Erstellen von Richtlinien und Notfallplänen.

Backup der E-Mails und des Systems

Zunächst ist die Frage „wie“ (POP3-Download oder Direktempfang) und „wo“ (Provider oder Inhouse) die die E-Mail-Postfächer eines Unternehmens geführt werden. Wenn das E-Mail-System als Hosting über einen Internet-Provider läuft, bietet dieser meist auch Möglichkeiten für das Backup an.

Bei der Inhouse-Variante mit dem Microsoft Exchange-Server (oder vergleichbaren Systemen wie Lotus Notes, Tobit etc.) wird die E-Mail-Datenbank i. d. R. in das normale Daten-Backup einbezogen.

Je nachdem ob und in welchem Maße E-Mails geschäftskritische Informationen enthalten, ist das Standard-Backup-System jedoch nicht ausreichend. Folgende Gefahren/Probleme sind damit verbunden:

- *E-Mails werden von Anwendern versehentlich oder absichtlich gelöscht.*
- *Das Backup ist nicht verifiziert, niemand kann garantieren, dass die Wiederherstellung der E-Mail-Datenbank das gewünschte Ergebnis bringt (Beispiel aus der Praxis: Bei wiederhergestellten E-Mails fehlte der Inhalt/Text).*
- *Der Aufwand um einzelne E-Mails wieder herzustellen ist unverhältnismäßig groß.*
- *Das Backup sichert „nur“ die Daten und schützt nicht vor Ausfallzeiten.*

Fazit: Wenn das Thema E-Mail als „geschäftskritisch“ eingestuft wird, ist das „normale Daten-Backup“ nicht ausreichend und weitere Maßnahmen (siehe nachfolgend) sind sinnvoll/notwendig.

Hilfe zur Selbsthilfe - Sicherung mit PST-Dateien

Eine einfache Möglichkeit – speziell in kleineren Unternehmen, die Outlook als E-Mail-Client nutzen - ist das Sichern und Archivieren von E-Mails und ggf. auch der anderen Outlook-Daten (Kontakte, Termine, Aufgaben) durch den regelmäßigen Export in persönliche Ordner-Dateien (PST). Das gilt sowohl für den Fall, dass die E-Mails als POP3-Download vom Provider abgeholt werden und direkt auf dem Client-PC (Desktop, Notebook etc.) oder im unternehmenseigenen Exchange-Server gespeichert sind.

Detaillierte Informationen und Anleitungen zur Nutzung des PST-Formates finden Sie auf der ‘Service and Support’-Homepage von Microsoft. | [>>Microsoft Help and Support - ‚Verwalten von PST-Dateien in Outlook‘](#)

Weitere Unterstützung mit Anleitungen, Präsentationen und Online-Tutorials bietet Microsoft im ‚Office-Online‘-Portal. Dort gibt es auch ein kostenloses Add-in für Outlook, zum regelmäßigen Sichern von PST-Dateien die sonst nur lokal gespeichert sind. | [>>Microsoft Office Online - ‚Daten- und PST-Dateien‘](#)

Wenn gewünscht übernehmen wir das Sichern von PST-Dateien gerne auch als Dienstleistung für Sie!

Hochverfügbarkeit mit Microsoft Exchange Hosted Services (EHS)

Bisher war es nur mit enormem Aufwand (technisch und finanziell) möglich für das E-Mail-System eine Hochverfügbarkeits-Lösung einzurichten. Dies war eigentlich nur großen Unternehmen mit redundanten Rechenzentren an verteilten Standorten möglich. Mit EHS als Teil der Strategie „Software plus Services (S+S)“ bietet Microsoft nun jedem Unternehmen, das einen Exchange-Server als E-Mail-Plattform nutzt, eine Lösung für vergleichsweise geringem Aufwand an.

Zugleich verbindet der Service die Vorteile einer Hosting-Lösung vom Internetprovider, mit denen eines internen Exchange-Servers: Der unternehmenseigene Exchange-Server wird dabei in einem hochverfügbarem Rechenzentrum von Microsoft quasi gespiegelt. Alle E-Mails – eingehend wie ausgehend – werden darüber geleitet und für einen bestimmten Zeitraum zusätzlich gespeichert. Fällt der unternehmenseigene Exchange-Server aus, können die Anwender lückenlos über einen herkömmlichen Internet-Zugang und -Browser (Outlook Web Access) weiter ihre E-Mail-Postfächer bearbeiten. Auch die System-Wiederherstellung und das Backup des Exchange-Servers kann über EHS durchgeführt werden und ist dadurch wesentlich vereinfacht und beschleunigt.

Die EHS werden als Abo für einen bestimmten Zeitraum erworben. Der Preis richtet sich nach der Anzahl der Postfächer und nach den verschiedenen Services, die gebucht werden können. Im Grundpreis („Exchange-Continuity“) enthalten ist bereits ein leistungsfähiger Spamfilter und die Zwischenspeicherung aller E-Mails für 30 Tage. Der Preis beträgt je Postfach und Monat ca. 3 Euro bei einer Laufzeit von 36 Monaten. Nachfolgend zwei Links, unter denen Sie weitere Informationen zu Exchange Hosted Services finden | [>>Homepage Microsoft Exchange/EHS](#) | [>>EHS-Infoflyer im PDF-Format](#)

Für die Beratung und Beschaffung von EHS stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Rechtskonforme E-Mail-Archivierung mit REDDOXX

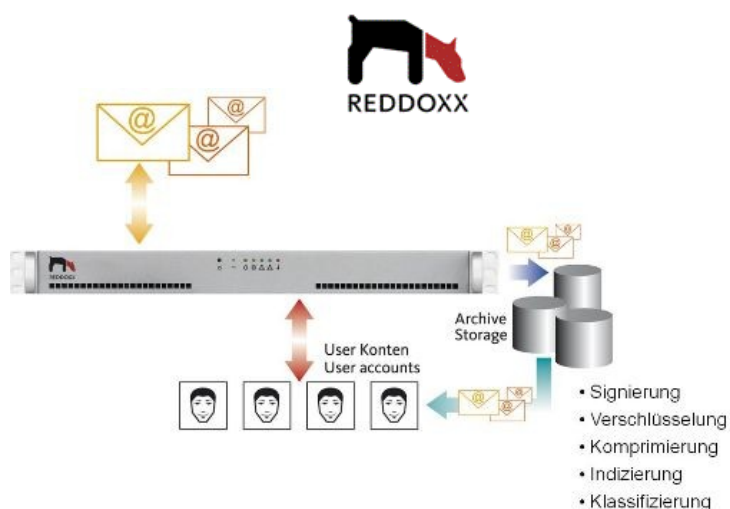
Um E-Mails rechtskonform und unter der Berücksichtigung der GDPdU zu archivieren reicht es weder aus regelmäßig ein Backup zu machen, noch sich relevante E-Mails auszudrucken und in Papierform aufzubewahren. Die Archivierung der E-Mails muss lückenlos (kein Anwender darf die Möglichkeit haben E-Mails zu löschen), unveränderbar, verschlüsselt und in digitaler(!) Form erfolgen.

Eine solche Lösung bietet das **REDDOXX-MailDepot**. Das Produkt kann als Hardware-Appliance oder als Server-Image in verschiedenen Leistungsklassen bezogen werden.

Neben der E-Mail-Archivierung mit dem „Mail-Depot“ deckt das Produkt außerdem zwei weitere wesentliche Aspekte der „E-Mail-Sicherheit“ ab:

- Verschlüsselung/Signatur - „**MailSealer**“
- Spam-Schutz – „**Spamfinder**“

Übrigens: Der Spamfinder bietet einzigartigen Spam-Schutz durch den patentierten CISS-Filter (Confirmation Interactive Site Server) indem er nur E-Mails von bekannten, verifizierten Absendern passieren lässt.



[>>Mehr Informationen zu der integrierten E-Mail-Sicherheitslösung von REDDOXX](#)

Hinweis: Unsere Kunden, Interessenten, Partner und weitere Abonnenten erhalten den GNS-Newsletter automatisch. Wenn Sie den Newsletter abbestellen oder die Empfangsadresse ändern möchten, senden Sie uns bitte eine entsprechende Rückmail an newsletter@gns-online.de.

Nehmen Sie Kontakt auf: Haben Sie Fragen, Anregungen und möchten mit uns in Kontakt treten, dann mailen Sie an info@gns-online.de oder rufen Sie uns an - 0 61 81 / 4 24 31-0.

Weitere Informationen: Besuchen Sie uns im Internet unter www.gns-online.de

Wenn Ihnen dieser Newsletter gefällt, würden wir uns freuen, wenn Sie uns weiter empfehlen, indem Sie diese E-Mail an interessierte Personen weiterleiten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

GNS Gesellschaft für Netzwerk- und Systemintegration mbH

Michael Sünder
Leiter Vertrieb und Marketing